

Mit Netzwerken zur Lösung

Sächsische Symbiose dreier Firmen für ein Erzeugnis

Für kleine und mittelständische Unternehmen ist es oftmals schwierig, Neuerungen schnell zu realisieren. Die Lösung sind regionale Netzwerke und Kooperationen. Drei sächsische Firmen zeigen das zur Hannover Messe.

VON RAMONA NAGEL

Hannover. Hilmar Lukas sieht es pragmatisch: „Viele Dinge sind per Bild nicht darstellbar. Am schnellsten haben wir eine Lösung, wenn ich das Gerät in den Kofferraum packe“, sagte der Chef der Dresdner Firma Klima Kälte Umwelt (KKU). In 15 Minuten sei er bei bei Cool case im Elbepark und in einer Stunde bei Wätas in Olbernhau. Besser könne es wohl kaum funktionieren.

KKU ist ein Familienunternehmen, das sich auf umweltfreundliche Technologien und Anwendungen im energieeffizienten Anlagen- und Gerätebau spezialisiert hat. So wurden unter anderem die gesamten Gewerbekälteanlagen für den Hotelbetrieb des Hotels Steigenberger auf dem Dresdner Neumarkt

montiert oder auch die Botschaft der Vereinigten Arabischen Emirate in Berlin mit Klima-Verbundanlagen ausgerüstet. Für die IT-Schränke von Cool case baut KKU 19-Zoll-Kühleinschübe. Beide Firmen sind Kooperationspartner.

IT-Technik stellt hohe Anforderungen und oftmals reicht die Kälteleistung nicht aus. Mit der Bekanntheit von Wätas-Chef Torsten Enders kam die Lösung: Das Unternehmen fertigt den Wärmetauscher, der in den IT-Schrank unten oder oben eingeschoben werden kann und die erforderliche Kälteleistung von 7000 Watt erbringt. „Der Wärmetauscher zur Kühlung ist kriegsentscheidend“, ist sich Lukas sicher. Ein Europatent sei angemeldet und werde im Mai erwartet. Geplant sei eine Kälteleistung bis zu 10.000 Watt mit neuer Technik und neuem Verdampfer. „Wir haben eine sächsische Symbiose dreier Unternehmen für ein Erzeugnis“, freut er sich. Für den Service wurde die GKK AG aus Osterweddingen (Sachsen-Anhalt) gewonnen. Und damit wird länderübergreifend aus einer sächsischen eine ostdeutsche Symbiose.



Hilmar Lukas zeigt die neue Produktlinie von Cool Case: Schränke, die eine Kühlung von sensibler Computertechnik ermöglichen. –Foto: W. SCHMIDT